

# Anzeiger Michelsamt

**Vorzeitig**

Beromünsters Gemeindepräsident demissioniert per Ende Juni 2023. Seite 19



**AGROLA Landi**  
SURSEE

IHR PARTNER  
FÜR ENERGIE

Heizöl | Diesel | Benzin  
058 434 29 29 agrolasursee.ch

Wochenzeitung für Beromünster, Gunzwil, Rickenbach, Neudorf, Hildisrieden, Rain, Römerswil, Herlisberg, Schwarzenbach, Pfeffikon, Schlierbach, Eich



## Zukunft im Blick

Der nationale Zukunftstag zeigte vielen Jungen spannende Perspektiven auf, so auch bei Betrieben im Michelsamt. Seite 11



## Die Erfolgsturner

Die Geräteturnerinnen des STV Beromünster haben die starke Saison zum Abschluss in Olten vergoldet, und das total verdient! Seite 21



## Chommerbuebe!

Der 14. Event der Chommerbuebe hat wieder voll geliefert. Chrissi Sokoll räumte voll ab. Seite 24

**EINE GEMEINDE  
MIT ZUKUNFT**

**WIR SAGEN  
JA**

LEBENSWERTE-BEROMUENSTER.CH

## Spendenanlass #VereintFürFrieden Grosse Solidarität mit der Ukraine

**Hilfsgüter für die Ukraine: Der FC Gunzwil, die Fritigsfrönde Möischter und die Feuerwehr Michelsamt luden am Samstag zum Materialsammeln beim Feuerwehrlokal Gunzwil ein.**

Der Lastwagen, der danach direkt in die Ukraine losfuhr, war von 9 bis 11 Uhr vor Ort. Warme Kleider, Matratzen, Schlafsäcke, Decken, Isomatten, Stromgeneratoren, medizinische Geräte und sechs (!) Holzöfen wurden eingeladen, bis der Lastwagen total voll war. Silvia Zimmermann vom Verein Parasolka sagte am Mittwochabend: «Der Lastwagen ist zum Glück gut in der Ukraine angekommen. Unsere Partnerorganisation CAMZ in der Ukraine hat das Material bereits grob gesichtet, wurde jedoch wegen Stromausfällen immer wieder unterbrochen. Sie haben sich herzlich bedankt: Die Güter sind ist hochwillkommen.» Armin Dörig, der

Feuerwehrkommandant, sagt: «Wenn Vereine, Organisationen und die Bevölkerung zusammen stehen, kann Grossartiges bewirkt werden. Dies hat sich nun wieder eindrücklich und emotional gezeigt. Mit vereinten Kräften konnte ein 40-Töner voll mit Hilfsgütern auf die lange Reise geschickt werden. Dies erfüllt mich als Kommandant einer Notorganisation mit Stolz.» Samuel Stocker, Präsident des FC Gunzwil, sagt: «Es zeigt sich, dass mit vereinten Kräften in kürzester Zeit ein toller Anlass auf die Beine gestellt werden kann und viele aus der Bevölkerung mit Material- und Geldspenden ihren Teil zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Speziell freut mich, dass auch die Feuerwehr dabei war. Das Verhältnis zwischen FC und Feuerwehr war aufgrund des knappen Platzangebots auf dem Areal nicht immer optimal. In den letzten Jahren hat sich dies aber vor allem

**«Ich bin überwältigt, wie viele Menschen für den Winter so hilfreiches Material mitbrachten.»**

Silvia Zimmermann vom Verein Parasolka nach der Abfahrt des Lastwagens.

dank fairem Umgang und gegenseitigem Verständnis massiv verbessert. Wir helfen wir uns mittlerweile sogar bei Anlässen aus und organisierten nun, alle gemeinsam, einen erfolgreichen Spendenevent. Sozusagen ein Happy End, bevor sie dann bald in ihren langersehnten neuen Stützpunkt unter der Dreifachturnhalle einziehen können.» Ja, Solidarität verbindet, Helfen macht Freude! Seite 5



Emsiges Treiben beim Beladen des Lastwagens. Alle packen mit an, ständig kommen neue Lieferungen. Bild: kho

KOMMENTAR

## Quicklebendiges Michelsamt



Kürzlich war ich bei Ottiger Weinbau in Kastanienbaum zu einer Betriebsbesichtigung geladen. Da sagte mir ein Kollege mit Michelsämter Wurzeln beim Degustieren der charakterstarken Weine: «Was machst denn Du in Möischter, das ist ja praktisch tot.» – «Dann warst Du schon lange nicht mehr dort, ich erlebe dies seit mehr als einem Jahr ganz anders», gab ich mit einem Lächeln zurück.

Es ist eindrücklich zu erleben, was hier alles läuft, und das in allen Ressorts. Der «Michelsämter» bildet es jede Woche in seiner ganzen Vielfalt ab. Besonders begeistert hat mich diese Woche neben dem grossartigen Chommerbuebe-Event mit der unglaublichen Chrissi Sokoll und der bereits zweiten diesjährigen Sammelaktion für die Ukraine, perfekt organisiert von den «Jungen Wilden» verstärkt mit der Feuerwehr, das riesige Engagement des Gewerbes für den Zukunftstag und und die herrlich erfrischende Spontaneität der «Zukunftstäger». Die Zeit reichte nur für ein paar wenige Besuche im Fläcke, wir bekamen tolle Einsendungen dazu und können Ihnen auf Seite 11 den Tag in seiner ganzen Vielfalt präsentierten. Mein Sohn meinte schalkhaft: «Neben dem «Zukunftstag» sollte es auch einen «Vergangenheitstag» geben, wo die Pensionierten mal schauen kommen, wie heute so gearbeitet wird.» Leider haben die Pensionierten dafür halt wegen ihrer Umtriebigkeit fast gar keine Zeit mehr... Viel Freude und Inspiration bei der Lektüre der neusten Ausgabe des «Michelsämters»!

Karl Heinz Odermatt  
redaktion@anzeigermichelsamt.ch

ZITAT DER WOCHE

**«Das ist Benzin für mich. Ich bin mächtig stolz, nein, ich bin brutal stolz!»**

Für Marco Stössel, Rektor KSB, sind die Präsentationen der Maturaarbeiten ein absolutes Highlight.

Seite 2 und 3

## «Viva la Grischa bi de Fischa!»

**Zunftbot der Fischluzunft** Das gabs noch nie: Ein Bündner regiert die «Fünfte Jahreszeit» in Rickenbach. Justin I. wurde am Zunftbot der Fischluzunft im Löwen unter grossem Applaus inthronisiert. «A khoga guati Fasnacht kha das werda!», heisst es da ab sofort, und: «Viva la Grischa!» Justin Meyer aus Trimmis ist Co-Lei-

ter der Höheren Wirtschaftsschule Südostschweiz, daneben führt er ein Seminar-Business für Firmentrainings in allen Branchen. Das Fasnachtsblut verdankt er seiner «Müller Bohler»-Abstammung. «I wets gmüetlich mit allne zemma ha», erklärt er, dabei will er auch einiges verändern und in Bewegung bringen. Seite 13

## Charly Freitag kandidiert

**Kantonsratskandidat** An der Nominationsversammlung vom 15. November 2022 haben die FDP Die Liberalen Beromünster Charly Freitag einstimmig als Kantonsratskandidaten zuhanden der FDP Wahlkreis Sursee nominiert. Von 2009 bis 2019 war er Gemeindepräsident von Beromünster und 2011 folgte die Wahl in den Luzerner Kan-

tonsrat, aus welchem er aufgrund einer Unvereinbarkeit mit seiner damaligen Funktion bei einem nationalen Verband demissionierte. Ihm liegt das ehrenamtliche Engagement sehr am Herzen, so ist er in vielen OKs dabei. Er ist Inhaber eines Beratungsunternehmens und VR-Präsident des Pflegewohnheims Bärgrättli AG. Seite 19



AZA 6215 Beromünster, Post CH AG,  
redaktion@anzeigermichelsamt.ch,  
041 932 40 50, www.michelnews.ch  
Einzelpreis: CHF 3.–